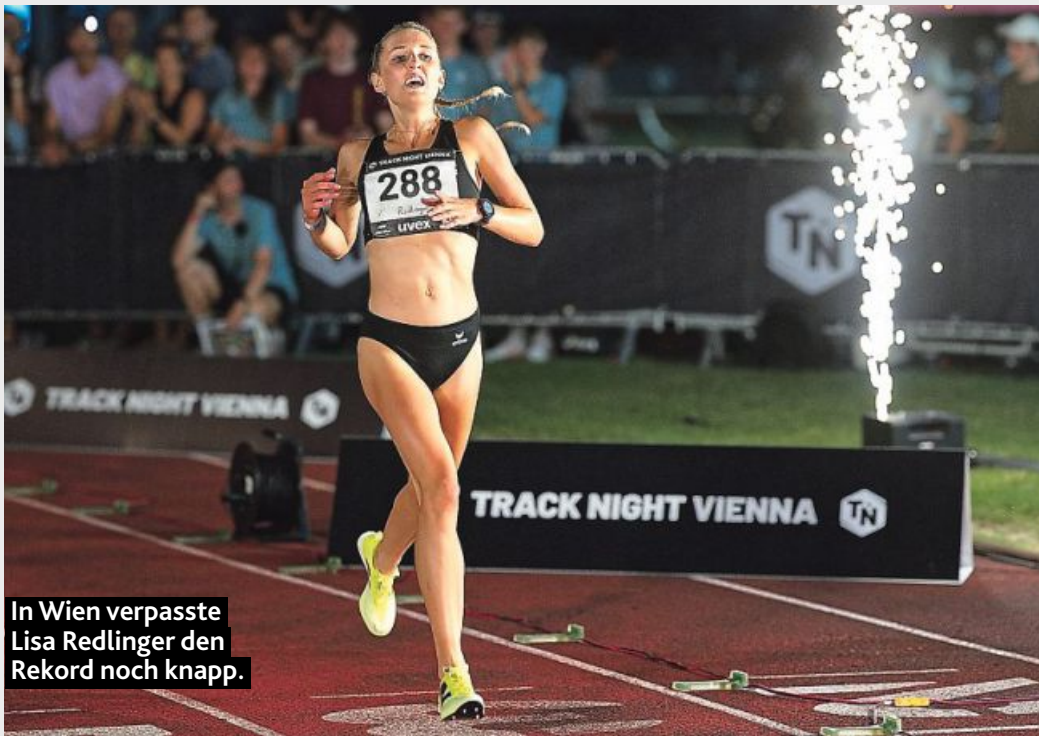


Foto: Alfred Nevsimal



In Wien verpasste Lisa Redlinger den Rekord noch knapp.

Lisa Redlingers nächster Angriff auf Susanne Pumpers ÖLV-Rekord

➤ Die Lustenauerin will in Tübingen zudem ein drittes starkes Resultat für die EM-Quali einfahren ➤ Sehr gute Bedingungen für die 23-Jährige

Anfang Woche hatte ich zwar noch Bauchkrämpfe, aber mittlerweile ist wieder alles okay“, sagt Ländle-Athletin Lisa Redlinger. Gut so! Denn heute steht für die Lustenauerin im deutschen Tübingen ein wichtiges Rennen auf dem Programm. Dort könnte die 23-Jährige mit einem dritten starken Ergebnis ihr 5000 Meter-Ticket für die im August stattfindende Europameisterschaft im englischen Birmingham absichern oder sogar fixieren. „Tübingen ist perfekt, gut besetzt und außerdem nicht weit weg von daheim“, erklärt Redlinger, „und ich fühle mich jetzt richtig gut, ich hatte ein paar starke Trainings seit der Track Night.“ Denn schon in Wien im Juni hatte die Vorarlbergerin eine Bombenleistung hingelegt,



Foto: zvg

ihren Landesrekord auf 15:12,03 Minuten verbessert und den Staatsmeistertitel geholt. Knappe sieben Sekunden trennen sie noch vom Direktlimit, das bei 15:05 liegt. „In Wien war der Rennverlauf nicht ideal, so gesehen wären also mit einem besseren Rennen ein paar Sekunden

darunter möglich“, sagt Redlinger. „Und außerdem hätte ich dann auch endlich den ÖLV-Rekord!“ Denn die 25 Jahre alte Bestmarke von Susanne Pumpers verpasste sie in Wien noch um knappe 1,49 Sekunden – heute soll der Rekord nun aber endgültig fallen. D. Omerzell

MOUNTAINBIKE

Weltcup-Einsatz für Ländle-Biker

Für die Ländle-Mountainbiker Lina Frener und Julius Scherrer steht am Wochenende Weltcup in Pal Arinsal auf dem Programm. Und im Zwergstaat Andorra will sich das Duo wieder stark präsentieren – die 17-jährige Bregenzerin, die das gestrige Training als Vierte abschloss bestreitet heute die Quali für das Junioren-Downhill-Rennen am Samstag, der 20-jährige Übersaxener startet am Sonntag im Elite-Cross-Country-Bewerb.



Lina Frener ist im Downhill-Rennen am Start.

Foto: UCI Mountainbike

RADSPORT

Philipp Hofbauer heute mit Trikot

Auf der Königsetappe der Tour of Austria zeigte das Team Vorarlberg, nachdem sich Tobias Nolde am ersten Tag das Bergtrikot geholt hatte, auch am zweiten Tag der Rundfahrt eine starke Vorstellung. Philipp Hofbauer beendete den Abschnitt als 13. Auch im Gesamtranking liegt der Steirer auf Platz 13, darf darum heute durch den gestrigen Etappensieg von Georg Mühlbauer ins Trikot des besten Österreichers schlüpfen.



Philipp Hofbauer liegt auf dem 13. Platz.

Foto: Reinhard Eisenbauer